

# WEGLEITUNG FÜR PARCOURSBAUER JUMP GREEN



**Es handelt sich um einen Einsteiger-Springparcours über fallende Hindernisse im Grünen für Junioren, junge Pferde und Ponys, sowie jung Gebliebene mit Brevet oder Lizenz.**

OKV Jump Green beinhaltet 2 ähnliche Parcours Wertung A mit Zeitmessung über 10-15 Hindernisse und Bodenunebenheiten im Grünen, welche separat gewertet werden. Die Preisverteilung erfolgt wie üblich jeweils direkt nach jeder Prüfung.

Höhe max. 70cm, feste Elemente ca. 50cm. Breite max. 120cm  
Kombinationen je nach Turnierplatz und Ermessen des Parcoursbauers.

Man will Pferd und Reiter aus erzieherischen Gründen möglichst folgende Optionen bieten:

- auf Gras zu reiten
- allfällige Übergänge Gras / Sand / Kies / Wald zu absolvieren
- auf ebenem Boden und / oder Hanglage zu reiten
- sich bergauf und bergab zu bewegen
- auch Bodenunebenheiten wie Hügel, Abrutsch, Aufstieg als Hindernis zu bewältigen
- einfache, kleine Naturhindernisse kennen zu lernen (kein Cross!)
- Parcourshindernisse zu überspringen, auch wenn sie nicht im Ebenen stehen

Je nach den lokalen Verhältnissen und den gewonnenen Erfahrungen und Resultaten aus dem ersten Parcours wird der zweite Parcours unterschiedlich oder ähnlich gestaltet. Wo das erste Mal für ein Reiterpaar noch Probleme bestanden, kann dank einer Wiederholung im zweiten Umgang bereits Vertrauen aufgebaut werden. Es ist durchaus sinnvoll, dass vor allem im zweiten Durchgang viele gute Erlebnisse mit nach Hause genommen werden. Viele Nullrunden sind unproblematisch.

Nach dem 2. Refus am gleichen Hindernis muss und darf weiter geritten werden. Die Maximalzeit beträgt ca. 3 Min. und wird vom Parcoursbauer so festgelegt, dass bei flüssigem Reiten beispielsweise auch mit total 5 Refus das Ziel erreicht werden kann, dass aber der Gesamtzeitplan der Veranstaltung nicht aus den Fugen gerät.



# WEGLEITUNG FÜR RICHTER JUMP GREEN

**Es handelt sich um einen Einsteiger-Springparcours über fallende Hindernisse im Grünen für Junioren, junge Pferde und Ponys, sowie jung Gebliebene mit Brevet oder Lizenz.**

OKV Jump Green beinhaltet 2 ähnliche Parcours Wertung A mit Zeitmessung über 10-15 Hindernisse und Bodenunebenheiten im Grünen, welche separat gewertet werden. Die Preisverteilung erfolgt wie üblich jeweils direkt nach jeder Prüfung.

Höhe max. 70cm, feste Elemente ca. 50cm. Breite max. 120cm  
Kombinationen je nach Turnierplatz und Ermessen des Parcoursbauers.

Man will Pferd und Reiter aus erzieherischen Gründen möglichst folgende Optionen bieten:

- auf Gras zu reiten
- allfällige Übergänge Gras / Sand / Kies / Wald zu absolvieren
- auf ebenem Boden und / oder Hanglage zu reiten
- sich bergauf und bergab zu bewegen
- auch Bodenunebenheiten wie Hügel, Abrutsch, Aufstieg als Hindernis zu bewältigen
- einfache, kleine Naturhindernisse kennen zu lernen (kein Cross!)
- Parcourshindernisse zu überspringen, auch wenn sie nicht im Ebenen stehen

Je nach den lokalen Verhältnissen und den gewonnenen Erfahrungen und Resultaten aus dem ersten Parcours wird der zweite Parcours unterschiedlich oder ähnlich gestaltet. Wo das erste Mal für ein Reiterpaar noch Probleme bestanden, kann dank einer Wiederholung im zweiten Umgang bereits Vertrauen aufgebaut werden. Es ist durchaus sinnvoll, dass vor allem im zweiten Durchgang viele gute Erlebnisse mit nach Hause genommen werden. Viele Nullrunden sind unproblematisch.

Achtung: Im Unterschied zum normalen Springreglement muss und darf nach dem 2. Refus am gleichen Hindernis weiter geritten werden. Unkorrektes Verlassen eines geschlossenen Hindernisses wird mit 12 Punkten (Auslassen eines Hindernisses) und nicht mit Elimination bestraft. Die Maximalzeit beträgt ca. 3 Min. und wird vom Parcoursbauer so festgelegt, dass bei flüssigem Reiten beispielsweise auch mit total 5 Refus das Ziel erreicht werden kann, dass aber der Gesamtzeitplan der Veranstaltung nicht aus den Fugen gerät.

Sollten sich Bilder ergeben, welche dem Sport schaden und somit auch dem Pferd aus tierschützerischem Aspekt nicht mehr gerecht werden, so hat der Richter das Recht und die Pflicht die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

Der Veranstalter hat namentlich bei einer grossen Anzahl Meldungen die Möglichkeit den folgenden Reiter bereits starten zu lassen, bevor der Vorreiter im Ziel ist. Dies erfordert jedoch einen separaten Richter für beide Teilnehmer (und es empfehlen sich Rückennummern, um die Übersicht zu behalten). Ebenso dürfen im Parcours ab diesem Zeitpunkt keine Kreuzungen auftreten und kritische Zonen sind mit den nötigen Trenn- respektive Sicherheitsmassnahmen zu versehen.

Fehlerbewertung: gemäss Springreglement aktuelle Ausgabe

Hindernisfehler: Stangenfehler	4 Punkte
Ungehorsamkeiten: erste	4 Punkte
zweite, inkl weiterreiten	8 Punkte
Auslassen eines Hindernisses	12 Punkte

Coaching <sup>A</sup> Die Parcoursbesichtigung wird von einem erfahrenen Coach für diejenigen Reiter durchgeführt, welche diese Dienstleistung kostenlos in Anspruch nehmen möchten. Auch beurteilt dieser Coach jeden Ritt und füllt ein kleines Protokoll aus, welches dem Reiter unmittelbar nach Beendigung des Parcours ausgehändigt wird. Dieser Coach wird vom Regionalverband in Absprache mit dem Veranstalter organisiert.

<sup>A</sup> Das Coaching wird auf ausgewählten Plätzen angeboten.

## Harmonie - Punkte

In einer zusätzlichen Harmonie-Wertung vorteilen die Richter pro Runde an ca. 5 Reiter jeweils „2 Harmonie-Punkte“, welche bei der Jahreswertung des Greeny-Cup addiert werden. Die Springrichter entscheiden in eigener Kompetenz, wer solche Harmonie-Punkte verdient und belohnen damit die schönen Ritte, was als Initiative gegen das in dieser Stufe unpassende Siegreiten zu sehen ist. Bekanntgabe nach der Prüfung anlässlich der Rangverkündigung, das Ressort CC stellt für die Harmonie-Sieger Plaketten.